



**Generalstaatsanwaltschaft Berlin**  
Pressestelle



**BUNDESPOLIZEI**

**Bundespolizeidirektion Berlin**  
Pressestelle

|   |  |
|---|--|
| Tel.: 9014-2470<br>Fax: 9014-2008<br>E-Mail: <a href="mailto:pressestelle@gsta.berlin.de">pressestelle@gsta.berlin.de</a> | Tel.: 91144-4050<br>Fax: 204561-3902<br>E-Mail: <a href="mailto:presse.berlin@polizei.bund.de">presse.berlin@polizei.bund.de</a> |
|---|--|

## Gemeinsame Meldung

Datum: 17.03.2021

### Berlin / Hamburg / Schleswig-Holstein

#### **Haftbefehl und Durchsuchungsbeschlüsse wegen des Verdachts der gewerbsmäßigen Einschleusung von Ausländern sowie der Zwangsprostitution vollstreckt**

Erneut ist die Bundespolizei im Auftrag der Staatsanwaltschaft Berlin gegen Schleuser vorgegangen und hat heute in Berlin, Hamburg sowie der Gemeinde Timmendorfer Strand acht Objekte durchsucht und dabei einen Haftbefehl vollstreckt.

Die Ermittlungen richten sich gegen vietnamesische sowie deutsche Staatsangehörige, die verdächtigt werden, in die Bundesrepublik Deutschland geschleuste vietnamesische Staatsangehörige sowohl in Nagel- und Massagestudios als auch bordellartigen Betrieben zu beschäftigen und hierdurch ihren Lebensunterhalt zu finanzieren. Die Betreiberin der Geschäfte ist bereits aus früheren Schleusungsverfahren bekannt. Das Verfahren wird wegen des Vorwurfs des gewerbsmäßigen Einschleusens von Ausländern und der Zwangsprostitution geführt.

Die seit Juni vergangenen Jahres durch die Berliner Staatsanwaltschaft koordinierten intensiven Ermittlungen der Bundespolizei führten zu drei Beschuldigten. Den zwei vietnamesischen Staatsangehörigen im Alter von 25 und 43 Jahren sowie dem 64-Jährigen deutschen Staatsangehörigen wird vorgeworfen, derzeit acht Frauen und zwei Männer bei einem unrechtmäßigen Aufenthalt in Deutschland unterstützt und hieran erheblich finanziell profitiert zu haben. Die Geschleusten, die sich illegal im Bundesgebiet aufhielten, sollen nach ihrer Einschleusung in das Bundesgebiet unter anderem auch Schleuserlöhne durch die Arbeitsaufnahme als Prostituierte bei der Hauptbeschuldigten abgearbeitet haben. Darüber

hinaus sollen Vaterschaftsanerkennungen sowie Scheinehen geschlossen worden sein, um so einen legalen Aufenthaltsstatus der Geschleusten zu erlangen.

Gegen eine weibliche Beschuldigte konnten heute Morgen ein Haftbefehl vollstreckt werden. Es handelt sich um eine vietnamesische Staatsangehörige im Alter von 43 Jahren, die die Beamten in Berlin-Lichtenberg festnehmen konnten. Die Beamten trafen weiterhin zwei Frauen, die sich mutmaßlich unerlaubt in der Bundesrepublik Deutschland aufhalten, in unterschiedlichen Objekten in Berlin-Lichtenberg an. Hierbei wies sich eine weibliche Person mit einem gefälschten vietnamesischen Ausweisdokument gegenüber den Einsatzkräften aus.

Die Durchsuchungen erfolgten in den Berliner Stadtbezirken Lichtenberg und Mitte, im Hamburger Stadtbezirk Eidelstedt sowie in der Gemeinde Timmendorfer Strand.

Die Ermittler stellten umfangreiche Beweismittel, darunter verschiedene Unterlagen, Mobiltelefone, Computer und Datenträger sowie Ausweisdokumente, sicher. Zudem wurden ca. 7.400 Euro Bargeld und ca. 400 Gramm betäubungsmittelverdächtige Substanz beschlagnahmt. Die sichergestellten Beweismittel werden nun ausgewertet, die Ermittlungen dauern an. An den heutigen Durchsuchungen waren etwa 160 Bundespolizisten beteiligt.